



JEKYLL & HYDE – DAS MUSICAL

PRESSEMITTEILUNG

Sehen können, was sonst zu hören ist

JEKYLL & HYDE spielt Sondervorstellung für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte

Bereits die Premiere war so glanzvoll wie umjubelt: Am 16. März 2003 wurde im Kölner Musical Dome erstmals – und mit überwältigendem Erfolg – die mörderisch spannende Geschichte von Dr. Henry Jekyll und seinem Alter Ego Edward Hyde erzählt. Seitdem hat JEKYLL & HYDE, das Musical nach dem Klassiker von Robert Louis Stevenson, unzählige Zuschauer fasziniert und begeistert. Die dramatische Geschichte vom Kampf zwischen Gut und Böse, Liebe und Hass ist jedoch nicht nur Glamour und wohliger Schauer, sie ist auch die dramatische Liebesgeschichte eines Mannes, der zwischen zwei Frauen hin- und hergerissen ist. Herausragende Darsteller, wunderschöne Balladen, opulente viktorianische Kostüme und ein spektakuläres Bühnenbild lassen das Musical zu einem Fest für die Sinne werden.

Im Oktober 2003 räumte JEKYLL & HYDE bei der Leserwahl der Fachzeitschrift „musicals“ gleich fünf erste und zweite Plätze ab – eine hohe Auszeichnung nicht nur für die beiden Hauptdarsteller, sondern auch für Regie und Bühnenbild/Kostüme. **Erstmalig in der Geschichte des Unternehmens planen die Produzenten von JEKYLL & HYDE nun eine Sondervorstellung, wie es sie so noch nie gegeben hat: Am Samstag, dem 21. Februar 2004, um 15 Uhr wird das große Erfolgsmusical als Show für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte präsentiert.**

Diese Veranstaltung soll und wird aus dem gewohnten Rahmen fallen: Nicht etwa nur, dass das Musical lediglich durch Gebärdensprachdolmetscher übersetzt würde – speziell für diese Vorstellung wird auch eine eigene Gebärdenchoreographie entwickelt. Diese lyrische Gebärdensadaption von Musik und Text ermöglicht es der Dolmetscherin, den poetischen Sprachcharakter der einzelnen Songs ausdrucksstark weiter zu geben und auf diese Weise das sichtbar zu machen, was sonst „nur“ hörbar ist. **Als absoluten Höhepunkt und besonderen Genuss für das Publikum werden bei dieser Vorstellung die Hauptdarsteller mindestens eine Szene aus JEKYLL & HYDE in Gebärdens vortragen.**

Die gleichzeitige Videoprojektion auf eine Leinwand stellt sicher, dass während der Vorstellung die Dolmetscherin überall gut zu sehen ist; eine Induktionsschleife und

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Karin Hartig, Tel.: 0221-5779-304 • Nadine Villmann, Tel.: 0221-5779-305 • Fax: 0221-5779-100

karinhartig@musicaldome.de • nadinevillmann@musicaldome.de

Jekyll & Hyde GmbH & Co. KG • Goldgasse 1 • D-50668 Köln

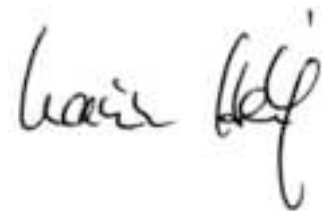
die vollständige Untertitelung des Musicals durch Texttafeln – wie in Opern- und Schauspielhäusern üblich – sorgen dafür, dass auch Schwerhörige und CI-Träger in den vollen Genuss der Show kommen. Plätze für Rollstuhlfahrer stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Eintrittspreise wurden für diese Show auf einen Sonderpreis von € 35,50 (zuzüglich € 2,- Systemgebühr) festgesetzt.

Die Gebärdenchoreographie für diese Vorstellung von JEKYLL & HYDE stammt von Winny Stenner (Geschäftsführerin des Fördervereins „Zeichen Setzen!“ – Gehörlosenkultur in Essen); übersetzt wird die Show von der Kölner Gebärdensprachdolmetscherin Britta Meinicke.

Die Sondervorstellung für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte:

- Samstag, 21. Februar 2004 um 15:00 Uhr
- Einheitspreis auf allen Plätzen € 35,50 (zuzüglich € 2,- Systemgebühr)
- Karten für diese Veranstaltung sind ab 1. Dezember erhältlich über die Fax-Hotline 0211-7344171 sowie per eMail an deaf@kartenkaufen.de
- Fotos zum Download in 300 dpi finden Sie im Internet unter www.jekyll-und-hyde.de (Rubrik: Die Presse/Downloads)

Es grüßt Sie herzlich



(Köln, 28. November 2003)